



GERHARD BÖGNER / PIXABAY.COM

Friaul – Triest – Piran

23. – 28. Oktober 2021 mit Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri

Die Region Friaul-Julisch Venetien liegt im Nordosten Italiens an der Grenze zu Slowenien und Österreich. Einerseits von hohen Bergen umgeben, grenzt sie andererseits ans Adriatische Meer. Lassen Sie sich vom umfangreichen Kulturerbe dieser Region beim Besuch der Städte Udine, Triest, Aquileia und Grado begeistern. Ein Abstecher nach Slowenien führt Sie in das Salzstädtchen Piran und nach Hrastovlje. Die geteilte Stadt Gorizia/Görz (Slowenien/Italien) wird Sie ebenso faszinieren wie die Rückreise durch die gigantischen Dolomiten.

REISEPROGRAMM

1. Tag Vorarlberg – Udine – Triest

Fahrt via Arlberg – Innsbruck – Brenner – Pustertal – Kreuzbergsattel – karnische Täler – Tolmezzo bis nach Udine. Diese Stadt mit venezianischem Flair lernen wir im Rahmen eines Stadtrundganges kennen, etwa die zentrale Piazza della Libertà mit der Loggia del Lionello oder den Dom von Udine mit seinem barocken Interieur und einem Museum mit religiöser dekorativer Kunst. Am späteren Nachmittag fahren wir weiter bis nach Triest. Zimmerbezug. Abendessen.

2. Tag Triest mit seinen Schlössern

Die Stadt Triest zeigt sich malerisch. Die ehemalige Hafenstadt der österreichischen Monarchie kombiniert habsburgisches Erbe mit italienischem Flair. Der Tag in Triest bringt ausführliche Besichtigungen - mit Maria-Theresien-Viertel, Meeresufer, Piazza Unità d'Italia, Neuer Hafen, der Kathedrale und dem San Giusto-Hügel mit Aussicht auf die ganze Stadt. Nachmittags fahren wir entlang der panoramareichen Küstenstraße hinaus zum Schloss Duino, heute noch Wohnsitz der Familie von Thurn und Taxis sowie zum Schloss Miramare, der ehemaligen Residenz von Maximilian von Habsburg.

3. Tag Aquileia – Grado

Fahrt nach Aquileia. Diese Stadt mit großer Vergangenheit ist ein weiterer Höhepunkt dieser Reise. Im römischen Reich hat diese liebevolle Kleinstadt eine wichtige Rolle gespielt. Sehenswert ist die romanische Basilika Santa Maria Assunta (UNESCO-Weltkulturerbe). Anschließend führt der Ausflug über die Lagune bis ans Meer nach Grado. Grado war Hafen, Zufluchtsort und schließlich wichtigster Gegner der römischen Handelsstadt Aquileia. Vom historischen und religiösen Gesichtspunkt aus war Grado für Venedig die „Mutter“. Zeit zur freien Verfügung.

4. Tag Slowenien – Piran – Hrastovlje

Der Ausflug führt an die wunderbare Küste Sloweniens in das pittoreske Salzstädtchen Piran. Am Tartini-Platz befinden sich das gotische rote Venezianerhaus und das Tartini-Haus, Geburtshaus des gleichnamigen Komponisten. In der nahe gelegenen Sankt-Georgs-Kathedrale finden sich Gemälde aus dem 17. Jahrhundert und eindrucksvolle Marmoraltäre. Nach dem Rundgang Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag Aufenthalt im Dörfchen Hrastovlje. Die dortige Dreifaltigkeitskirche

enthält einen Fresken-Zyklus des Spätmittelalters und der Renaissance. Besonders bekannt ist der Tanz der Toten an der südlichen Wand.

5. Tag Gorizia – Triest

Die geteilte Stadt Gorizia liegt am Ufer des Isonzo, an der Grenze zu Slowenien und ist Sitz des Erzbistums Görz. Nach dem Aussterben der Grafenfamilie wurde Görz im Jahr 1500 in die habsburgische Monarchie eingegliedert. Zu Italien gehört Gorizia seit 1918. Im Jahr 1947 wurde die Stadt zwischen Italien und Jugoslawien geteilt, die Verbindungen mit dem heute slowenischen Teil Nova Gorica blieben aber aufrecht. Seit dem EU-Beitritt Sloweniens ist die durch die Stadt verlaufende Grenze Geschichte. Zu den Sehenswürdigkeiten Gorizias zählt die imposante Burganlage. Nach dem Mittag Rückfahrt nach Triest. Der Rest des Tages zur freien Verfügung.

6. Tag Triest – Dolomiten – Vorarlberg

Rückreise vorbei an den Dolomiten, Cortina d'Ampezzo und dem Misurinasee – Pustertal – Brenner – Landeck – Arlberg zurück ins Ländle.



ROLLROBOTER / WIKICOMMONS



ARNO SENONER / UNSPLASH.COM

Leistungspaket



- Fahrt im Komfortbus ab Vorarlberg
- 5 x Übernachtung in bewährtem Mittelklassehotel
- Zimmer mit Dusche/Bad, WC, etc.
- 5 x Frühstücksbuffet im Hotel
- 4 x Abendessen im Restaurant
- Ausflüge und Führungen lt. Programm
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Versierte, örtliche Reiseleiter
- Reisebegleitung:
Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri

Pauschalpreis: € 989,-

Extras & Hinweise

- Einzelzimmerzuschlag: € 170,-
- Nicht-Abonnenten-Zuschlag: € 55,-
- Storno- und Reiseversicherung: ab € 65,-

Für die Teilnahme an der Reise ist die Mitnahme des grünen Passes (3G-Nachweis) verpflichtend.

Info und Buchung

Nachbaur Reisen GmbH, 6800 Feldkirch – Illpark, T 05522 74680, E reisen@nachbaur.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.30 Uhr

Versicherungsschutz: Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung.

Stornobedingungen: Jeweils vor Reiseantritt: bis 30 Tage 10% / 29.–20. Tag 25% / 19.–10. Tag 50% / 9.–4. Tag 65% / ab dem 3. Tag 85% / bei Nichtantritt der Reise 100%

Reisebedingungen: Es gelten die allg. Reisebedingungen des Fachverbandes der Reisebüros Österreichs (ARB 1992). Reiseveranstalter: Nachbaur Reisen GmbH, A-6800 Feldkirch, Leonhardsplatz 2–4.

Nachbaur Reisen GmbH hat eine Insolvenzabsicherung bei der HDI Global SE Versicherung: HDI-Platz 1, D-30659 Hannover.

Als Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH: Baumannstraße 9, 1030 Wien; 24h-Notfallnummer: +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25, kundengeldabsicherung.at@hdi.global.

Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Nachbaur Reisen GmbH finden Sie auf der Website <https://www.gisa.gv.at/abfrage> unter der GISA-Zahl 23223400.

Preis- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Katholische
KirchenBlatt
Vorarlberg

www.kirchenblatt.at/reisen

Info und Buchung:

Nachbaur Reisen GmbH
6800 Feldkirch - Illpark

T 05522 74680
E reisen@nachbaur.at

NACHBAUR
REISEN